

Wer wir sind

Wir sind ein loser Zusammenhang aus Personen, die ein Interesse an weltpolitischen, gesellschaftlichen und konflikträchtigen Themen wie Armut, Subkulturen, Macht, Gesellschaft, Raum und vielem mehr haben. Zusätzlich nimmt an dem Projekt das „Southern Network for Environment and Development“ kurz SONED teil, einer Nichtregierungsorganisation aus Friedrichshain, die ebenfalls Beiträge organisieren wird.

Was wir uns wünschen

Zunächst wollen wir uns lediglich einmal wöchentlich treffen, um jenseits von unserem Alltag die Möglichkeit wahrzunehmen uns zu sehen, zu diskutieren, auszutauschen oder einfach nur bei einem Bier den allseits geliebten Montag zu überleben. Darüber hinaus wollen wir den Raum auch inhaltlich gestalten. Dies erfolgt je nach Kapazitäten durch Filme, kleinere Beiträge von Referent_innen oder durch andere interessante Beiträge.

Ein weiteres Ziel ist, möglichst unterschiedliche Menschen, mit unterschiedlichen Erfahrungskontexten anzusprechen und sie mit einzubeziehen. Damit wollen wir uns ganz bewusst von elitären Denkfabriken abgrenzen. In diesem Sinne versteht sich K^X als Projekt, das allen offen steht und bei dem ihr die Möglichkeit habt mitzugestalten. Nicht willkommen sind dagegen Sexismen, Rassismen, Antisemitismen, Militarismen, Dogmatismen und die ganzen anderen `ismen, die aus Platzmangel leider nicht aufgezählt werden können.



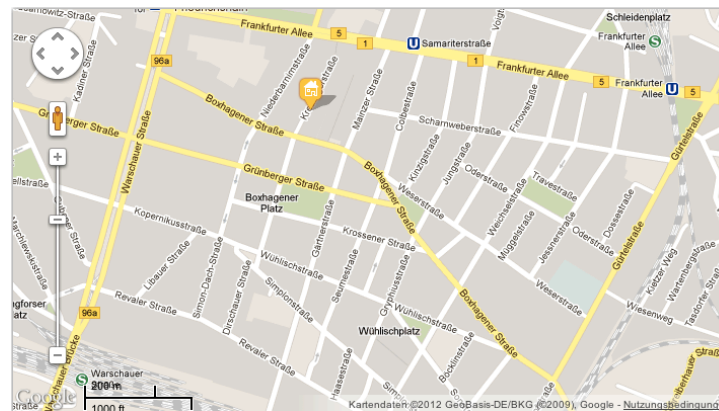
Kontakt

[KhochX:](http://www.khochx.org)
www.khochx.org
info@khochx.org

Southern Network for Environment and Development:
<http://soned.de/>

Wann und wo?

Jeden **Montag ab 20:00 Uhr** in der
Kreutzigerstraße 19 in Friedrichshain. + Vokü



Februar Programm 2012



[Kontext, Kritik, Konsequenzen, Konflikte, Klischees, Kommunikation, Kneipe, Kino, Kickern, Konzerte, Kunst, Kniffeln, Kapitalismus, Kontrollverlust]

06.02.2012 **Doku**



Die destruktive Natur der Konsumkultur und die Folgen der Globalisierung sind Gegenstand dieses Dokumentarfilms. Regisseur Erik Gandini prangert eine Welt an, in der ein Fünftel der Bevölkerung vier Fünftel der natürlichen Rohstoffe verbraucht und bedient sich dabei derselben Mittel wie die Fernsehwerbung.

In weniger als 30 Sekunden werden die Empfänger_innen der Botschaft zu gefügigen Sklav_innen gemacht. Regisseur Erik Gandini verwendet dieselben Techniken wie die Fernsehwerbung: Collagen aus Bildern und Tönen, die sich ständig wiederholen. Slogans wie "Die Leute kaufen nicht" und "Ich mag dieses Unternehmen" werden Aussagen von Bush, Berlusconi, Chirac, Putin und Castro gegenübergestellt. Eingestreut werden Bilder der Verschwendung in unserer modernen Konsumgesellschaft. Der originelle, humorvolle und ironische Film wirft Fragen auf, die wichtiger sind als die Antworten, die er nahe zu legen scheint.

Der Film wurde 2003 auf dem Internationalen Dokumentarfilmfestival Amsterdam mit dem "Silver Wolf Award" ausgezeichnet.

13.02.2012 **Dokuvorstellung** „Von Mauern und Favelas“ Polizeigewalt in Rio de Janeiro

Am 13.02.2012 zeigen wir den Dokumentarfilm „Von Mauern und Favelas“ unter Anwesenheit der Regisseurin Susanne Dzeik:

Rio de Janeiro: Karneval, Fussball und weisse Strände! Die wenigsten Tourist_innen kennen die andere Seite der lateinamerikanischen Metropole. Vor dem aktuellem Hintergrund explodierender Mordraten - vor allem an jungen, schwarzen Bewohner_innen aus den Armenvierteln durch Angehörige der Polizei - schufen die Filmemacher Dzeik und Wagenschein aus Berlin und der brasilianische Filmemacher Jeronimo einen eindringlichen einstündigen Dokumentarfilm.



Der Film erhielt beim ethnographischen Filmfestival 2005 in Rio de Janeiro den „Jangada“ - Preis für den besten Film mittlerer Länge. Diese „beindruckende Dokumentation“ (Neues Deutschland) gibt vor allem den Betroffenen eine Stimme.

Der Film entstand in den Jahren 2002 bis 2006 in enger Zusammenarbeit mit dem [Netzwerk gegen Gewalt](#), das sich aus Angehörigen, Favelabewohner_innen und politischen Aktivist_innen zusammensetzt.

Regie: Susanne Dzeik, Kirsten Wagenschein, Marcio Jeronimo, 60 min, OmU, Brasilien/Deutschland 2005

20.02.2012 **Party** Einfach mal abfeiern

Wir machen blau und werden einfach mal abfeiern. Was bleibt dazu noch zu sagen, außer Danke an alle die bisher dabei waren und auf ein nettes Programm im März.

Montag fängt zwar nicht mit „K“ an, was uns aber nicht davon abhalten soll, dass zweimonatige Jubiläum von K^{hochX} zu feiern.

Es wird **Vokü** geben wie immer und dazu **Feiermucke** querbeet mit nem Hang zum Tanzbaren.

Als special könnt ihr euch auf **Cocktails**^{hochX} freuen.

Ansonsten kommt einfach rum und seht was passiert.

